missio

Der heilige Franz von Assisi

© www.missio.at 2018

Wer ist Franz von Assisi?

- Franziskus ist einer der bedeutendsten Heiligen des Christentums.
- Bereits zu Lebzeiten waren viele Männer und Frauen von ihm und seinem Leben begeistert.
- Er setzte sich für arme, kranke und benachteiligte Menschen ein und rief dazu auf, die Umwelt zu lieben.
- Nicht ohne Grund hat sich der Papst für den Namen Franziskus I. entschieden.

© www.missio.at 2018

Hochwohlgeboren

- Geboren wurde Franz um 1180 als Sohn eines reichen Tuchhändlers.
- In seiner Jugend war er für ausschweifende Feste bekannt.
- Er feierte gerne mit seinen Freunden und gab jede Menge Geld aus.
- Sein Traum war es, Ritter zu werden und ein Leben voller Abenteuer zu führen.

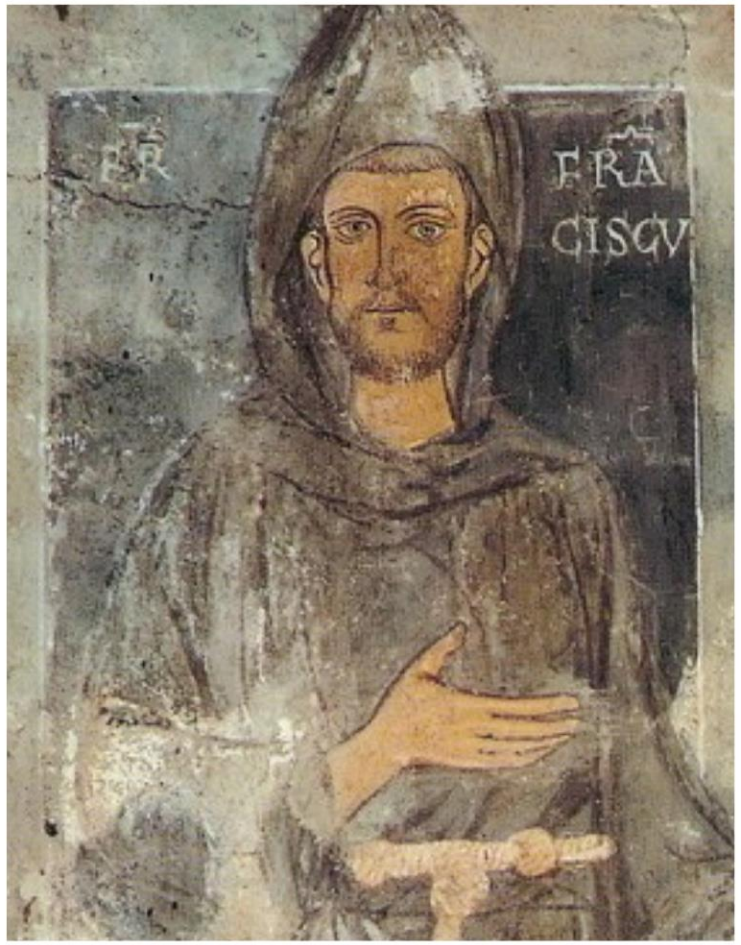
© www.missio.at 2018

Krankheit und Krieg

- Mit Anfang 20 zog er in den Krieg gegen die Nachbarstadt Perugia.
- Er überlebte, wurde aber gefangen genommen.
- Nach über einem Jahr konnte sein Vater ihn gegen Lösegeld aus dem Kerker befreien.
- Der Krieg hatte sein Leben nachhaltig verändert.

© www.missio.at 2018

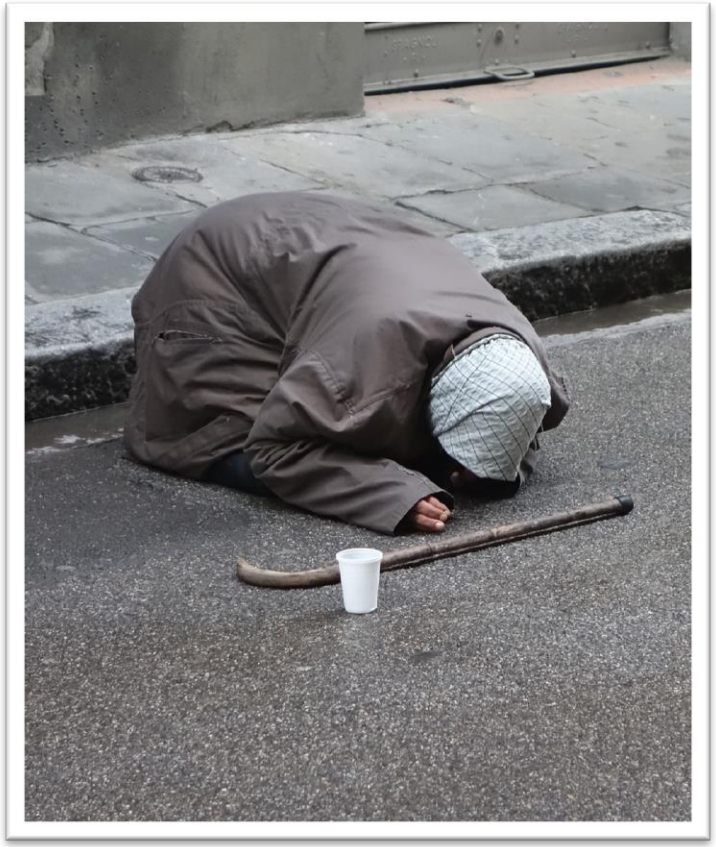
Kein Zurück



- Seine Erfahrungen im Krieg hatten Franz tief erschüttert.
- Er wurde schwer krank und begann über sein Leben nachzudenken.
- Schließlich verzichtete er auf das Erbe seines Vaters und gelobte, in Armut zu leben.
- Statt teurer Kleidung, trug er nun eine einfache, braune Kutte.

© www.missio.at 2018

Leben in Armut



- Franziskus wollte nach dem Vorbild von Jesus Christus leben.
- Er hatte keinen Besitz, lebte im Wald und zog als Wanderprediger umher.
- Alles, was er geschenkt bekam, teilte er mit bedürftigen Menschen.

© www.missio.at 2018

Klara von Assisi

- Klara, die ebenfalls aus einer wohlhabenden Familie stammte, hörte Franz predigen.
- Sie war von seinen Ideen begeistert.
- Als Adelige hatte sie damals die Wahl zwischen einem adeligen Ehemann und einem „edlen“ Kloster.
- Eines Nachts lief sie von zu Hause weg und ging zu Franz und seiner Gemeinschaft.

© www.missio.at 2018

Radikal und mutig

- Klara war die erste Frau, die sich der Gruppe anschloss.
- Feierlich schnitt Franz ihr die langen Haare ab und sie gelobte Armut und Enthaltsamkeit.
- Gemeinsam gründeten Klara und Franz den „Orden der Armen Frauen“.
- Später wurde er „Orden der heiligen Klara“ oder auch „Orden der Klarissen“ genannt.

© www.missio.at 2018

Eine besondere Freundschaft

- Klara leitete den Orden und setzte sich gegen alle durch, die sie von einem Leben in Armut abbringen wollten.
- Später traten auch Klaras Schwestern und ihre Mutter dem Orden bei.
- Franziskus und Klara blieben stets in Kontakt und er bat sie oft um ihren Rat.

© www.missio.at 2018

Gott in der Natur entdecken

- Franz setzte sich für alle Menschen ein, die arm oder krank waren.
- Zur Zeit der Kreuzzüge trat er für Frieden zwischen Muslimen und Christen ein.
- Die Umwelt und alle Lebewesen waren ihm besonders wichtig - für ihn waren es Brüder und Schwestern.
- Immer wieder dankte er Gott für die Schönheit der Schöpfung.

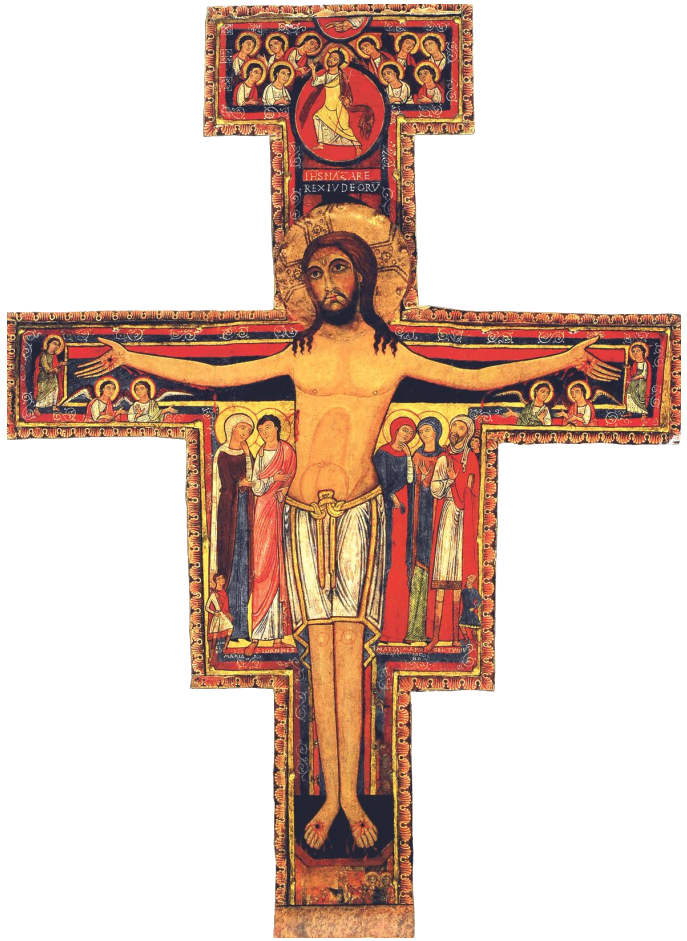
© www.missio.at 2018

„Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers - unsere Brüder.

Franz von Assisi

© www.missio.at 2018

Heiliger Umweltschützer



- Auch als Franz schon todkrank war und große Schmerzen hatte, blieb er ein fröhlicher Mensch und liebte die Natur.
- Im Konvent seiner Freundin Klara, in San Damiano, schrieb Franziskus sein bekanntestes Gebet: Den Sonnengesang.
- Franz von Assisi starb am Abend des 3. Oktober 1226.
- Zwei Jahre später wurde er heilig gesprochen.

© www.missio.at 2018

Das TAU

- Das TAU war für Franziskus ein besonderes Symbol.
- Im hebräischen ist es der letzte Buchstabe im Alphabet – es ist etwas endgültiges.
- In der Bibel steht es für die von Gott Geliebten.
- Franziskus hat Menschen mit diesem Zeichen gesegnet, damit unterschrieben und es an Kirchenwände gemalt.
- Franziskanische Geistliche erinnert das Symbol an ihren Ordensgründer und an ihren Auftrag, Jesus nachzufolgen.

© www.missio.at 2018

Ein Zeichen für die Armen der Welt

- Der Argentinier Jorge Mario Bergolio hat sich als erster Papst für den Namen Franziskus entschieden.
- Damit bezieht er sich auf Franz von Assisi und dessen Botschaft:

Jesus Christus bedingungslos zu folgen, solidarisch mit den Armen zu sein und Gottes Schöpfung zu lieben.

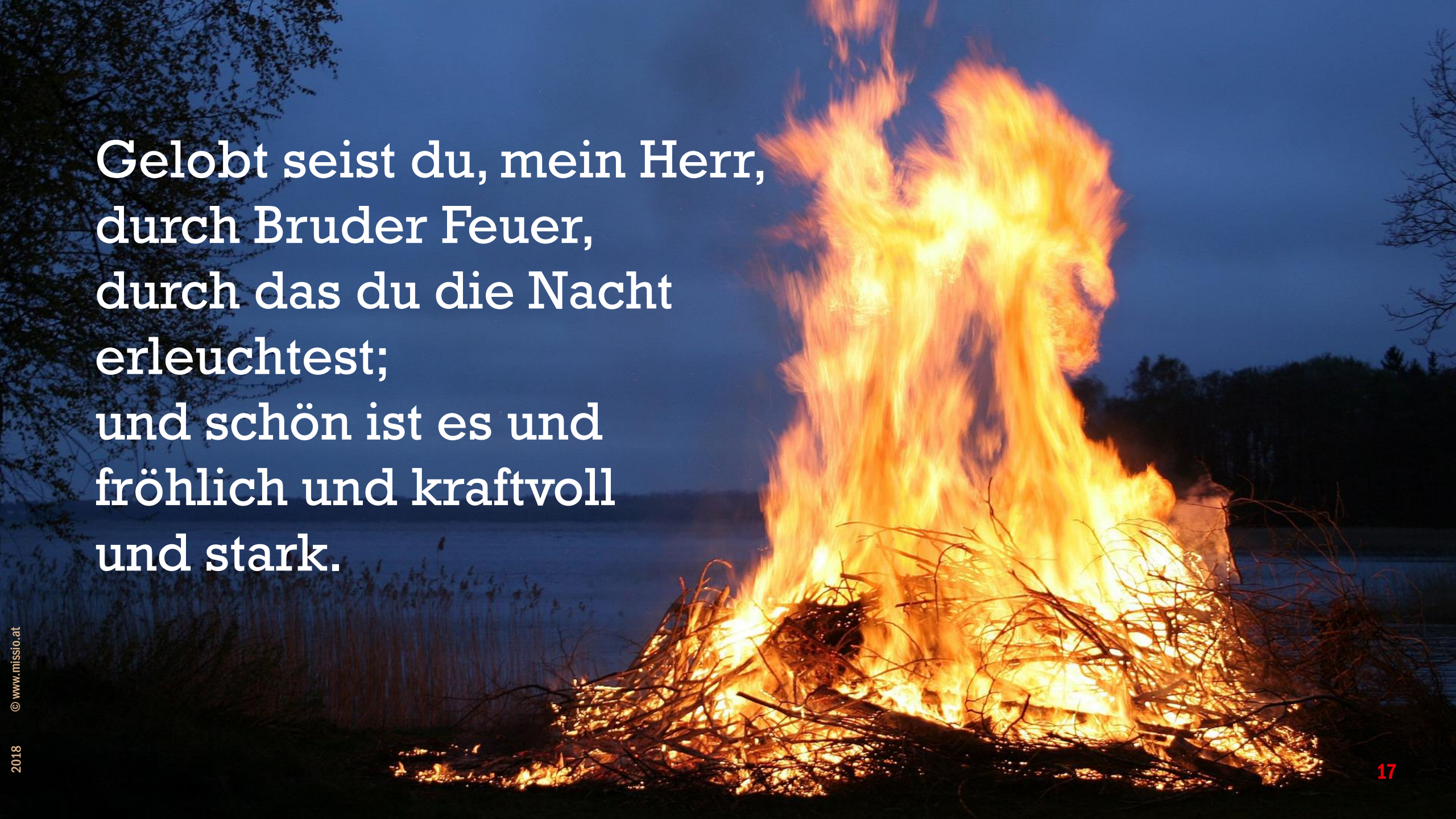
© www.missio.at 2018

Auszüge aus dem Sonnengesang

© www.missio.at 2018

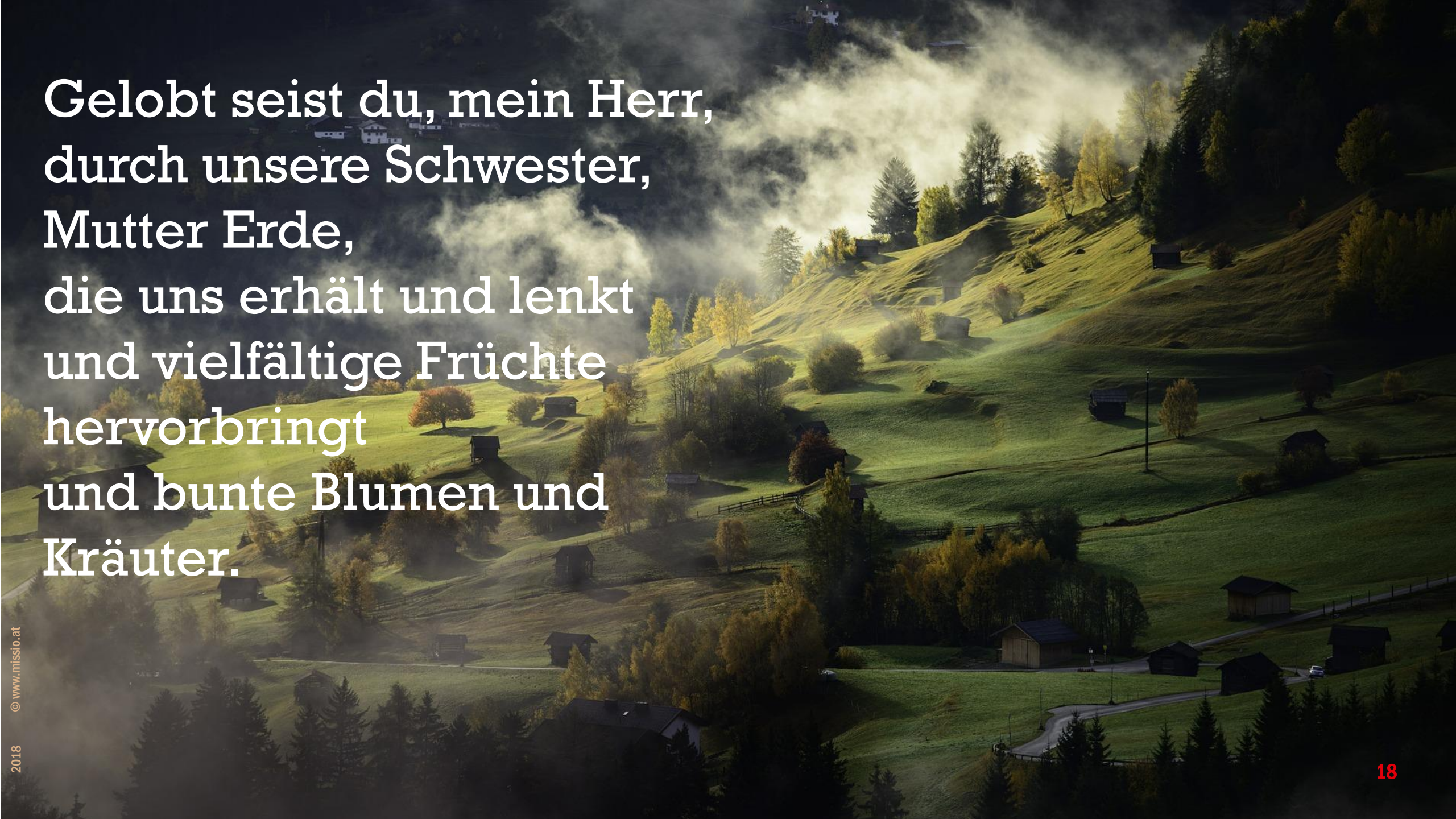
Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du
uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend
mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

© www.missio.at 2018



Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht
erleuchtest;
und schön ist es und
fröhlich und kraftvoll
und stark.

2018 © www.missio.at



Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester,
Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte
hervorbringt
und bunte Blumen und
Kräuter.

2018 © www.missio.at

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um
deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und
Drangsal.
Selig jene, die solches
ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden
sie gekrönt.

© www.missio.at 2018

Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich

Verändere mit uns die Welt!